

36. KELHEIMER HALLENFUSSBALL-TURNIER

Der Tag der Entscheidung bei den Herren



Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Bürgermeister Fritz Mathes (r.) überreichten den Siegerpokal an die Spieler des TSV Neustadt.

Fotos: Rengstl

Die Neustädter Kicker tragen die Turnier-Krone

FAVORITENSTURZ Im Finale des 36. Kelheimer Hallenturniers setzte der TSV seine Siegesserie fort und schlug den ATSV Kelheim deutlich mit 8:4

VON EDI RENGSTL, MZ

KELHEIM. Mit dem TSV Neustadt holte sich vor voll besetzten Haus das beste Team den verdienten Sieg im 36. Kelheimer Hallenturnier. Die Neustädter hatten jedes Spiel bis ins Finale gegen den ATSV Kelheim mit Bravour für sich entscheiden können. Beim fulminanten 8:4-Sieg im Finale musste der eigentliche Favorit die Segel streichen.

Beide Teams boten ein begeistertes Spiel, das die Fans immer wieder elektrisierte und von den Sitzen riss. Neustadt war mit einem Blitzstart durch Roland Weber, Johann Mischakin und nochmals Roland Weber bis zur 6. Minute 3:0 in Führung gegangen. Ein Doppelschlag in der 7. Minute durch Dominik Berk Müller und Christian Gottschalk brachte die Heimelf wieder ran. Ahmet Lafci gelang eine

Minute später sogar der 3:3-Ausgleichstreffer. Allerdings zog der TSV Neustadt anschließend bis zum Seitenwechsel auf 5:3 davon. Die Torschützen waren Tim Dintner und Roland Weber.

Hektik nach dem Wiederanpfiff

Gleich nach Wiederbeginn wurde es auf dem Spielfeld hektischer und Lukas Schinn sah dabei vom Unparteiischen die Rote Karte. Noch in Unterzahl musste der ATSV durch Jürgen Vogl das 6:3 hinnehmen. Florian Merz gelang der Treffer zum 7:3, ehe Alexander Sommer auf 7:4 verkürzen konnte. In den letzten Sekunden dieses herausragenden Finales gelang Florian Merz das 8:4 und damit sein 14. Treffer im Turnier.

Zuvor trennten sich im ersten Halbfinale der TSV Neustadt und der SV

Ihrlerstein mit 3:2 Toren. Im zweiten Halbfinale zog der SC Thaldorf nach erbittertem Widerstand gegen den ATSV Kelheim mit 1:5 (1:1) den Kürzeren. Somit traf im Spiel um Platz 3 der SV Ihrlerstein erneut auf den SC Thaldorf.

Nachdem der SC mit dem 0:1 durch Thomas Maier in Führung ging, mussten die Brandler bis zum zum 4:4 durch Ralf Huber ständig einem Ein-Tor-Vorsprung der Thaldorfer hinterherlaufen. Benedikt Sedlmaier und nochmals Ralf Huber brachten den SVI dann mit ihren Treffern zum 6:4 auf die Siegerstraße. Thaldorfs Kapitän Christoph Batz gelang zwei Minuten vor Spielende der Anschlusstreffer zum 6:5, bevor Benjamin Lang das 7:5 folgen ließ und damit seinen 14. Turniertreffer erzielen konnte.

Im Spiel um Platz 5 zwischen dem

SV Saal und dem FSV Sandharlanden gingen die Saaler mit 2:0 in Führung. Sandharlanden kam in der 19. Minute zum 3:3 Ausgleich, musste aber das Spiel mit 5:3 an den SV Saal abgeben. Vor den Halbfinalspielen standen sich im Spiel um Platz 7 mit dem TSV Abensberg und dem TV Riedenburg zwei namhafte Teams gegenüber.

8-Meter-Schießen entschied

Nach 2:3 Toren für die Riedenburger endete das Match mit einem 4:4-Unentschieden. Nun musste ein 8-Meter-Schießen die Entscheidung bringen. Die Abensberger setzten sich hier durch und siegten letztlich mit 8:7 Toren.

Ein Video vom Turnier finden Sie unter www.mittelbayerische.de



Im Finale musste sich der ATSV Kelheim (grün-weiße Trikots) dem TSV Neustadt deutlich geschlagen geben.

Auch im Finale ließ der TSV Klasse aufblitzen

FREUDE Die Verseghy-Truppe aus Neustadt wird auch von den Gegnern für ihren Turniersieg gelobt.

VON ALEXANDER ROLOFF, MZ

KELHEIM. Dank hervorragender Leistungen durchbrach der TSV Neustadt die ausschließlich vom SV Ihrlerstein und den Gastgebern bestimmte Siegerliste der letzten 20 Jahre und setzte sich beim 36. Kelheimer Hallenturnier zum zweiten Mal die Krone auf.

Eine Sensation war der Turniersieg des TSV Neustadt beim 36. Kelheimer Hallenturnier nach drei Tagen Bandenzauber nicht mehr. Von Anfang an reihte sich der Kreisligist mit spielerisch glänzenden Leistungen ganz oben in die Liste der Favoriten ein.

Packendes Finale

In dem mit Spannung erwarteten Finale gegen Titelverteidiger ATSV Kelheim ließ die Verseghy-Truppe erneut ihre Klasse aufblitzen. Dem Kombinationswirbel und der Abschlussstärke

der Herausforderer konnten die ATSV-Kicker nur stellenweise Gegenwehr bieten. TSV-Angreifer Florian Merz setzte mit seinem 14. Turniertreffer zum 8:4-Endstand den Schlusspunkt in einem packenden und emotionalen Finale.

„Das Turnier ist richtig super für uns verlaufen. Diesmal waren wir an der Reihe. Wir waren heiß und wollten unbedingt den Titel. Nach 20 Jahren haben wir die Erfolgsserie des SV Ihrlerstein und des ATSV beim Kelheimer Hallenturnier durchbrochen. Das ist einfach genial“, strahlte Merz nach dem Finalsieg. Ein zusätzlicher Ansporn für die Kicker sei die „super Stimmung“ in der Halle gewesen. „Es ist toll, vor so einer Kulisse zu spielen.“

Neben dem Großteil der Zuschauer hatten am Finaltag auch die meisten Verantwortlichen die Donaustädter ganz oben auf dem Favoritenzettel stehen. Selbst Kelheims Spielertrainer Florian Schinn gestand dem Herausforderer vor dem Finale die besseren Chancen zu. „Neustadt geht als leichter Favorit ins Endspiel. Der TSV hat übers gesamte Turnier gesehen konstanter als wir gespielt.“

Ohne Punktverlust und mit satten 46 Treffern hatte sich die Verseghy-Truppe eindrucksvoll ins Finale gezaubert und auf dem Weg dorthin den Gastgebern bereits in der Endrunde ei-



„Wir waren heiß und wollten unbedingt den Titel. Nach 20 Jahren haben wir die Erfolgsserie des SV Ihrlerstein und des ATSV beim Kelheimer Hallenturnier durchbrochen. Das ist einfach genial.“

FLORIAN MERZ

ne empfindliche 2:5-Niederlage zugefügt. So nahm auch Ihrlersteins Spielertrainer Ralf Huber das Ausscheiden im Halbfinale gegen den späteren Titelgewinner sportlich. Beim 3:2-Sieg der Neustädter hätten „einige unglückliche Szenen“ den Ausschlag gegeben, dennoch sei Neustadt verdient ins Endspiel eingezogen.

Beeindruckende Atmosphäre

Im zweiten Halbfinale zog Außenseiter SC Thaldorf gegen den ATSV Kelheim den Kürzeren. SC-Trainer Johann Bäumler brachte den besonderen Anreiz des Turniers auf den Punkt: „Das Turnier mit traumhafter Atmosphäre zählt zu den schönsten Niederbayerns. Es ist toll, wenn hier ein A-Klassist unter die letzten vier kommt.“

Für den Sieg zeichnete letztlich Kreisligist Neustadt verantwortlich. „Und das zu recht“, gratulierte auch ATSV-Trainer Gerald Haas. „Freilich sind wir enttäuscht, aber wir haben zwei Mal im Verlauf des Turniers gegen den TSV verloren. Neustadt ist der verdiente Gewinner.“ Dem pflichtete auch Ralf Huber bei: „Die beste Mannschaft hat gewonnen.“

DIE ENTSCHEIDUNG

Endrunde Gruppe A: ATSV Kelheim I - SV Saal 6:3, TSV Abensberg - TSV Neustadt 4:7; Tabelle: 1. Neustadt 23:11 Tore 9 Punkte, 2. Kelheim 12:12 4, 3. Saal 13:20 3, 4. Abensberg 11:16 1.

Endrunde Gruppe B: TV Riedenburg - SC Thaldorf 3:4, FSV Sandharlanden - SV Ihrlerstein 0:8; Tabelle: 1.Thaldorf 13:11 Tore 6 Punkte, 2. Ihrlerstein 15:7 6, 3. Sandharlanden 8:13 4, 4. Riedenburg 7:12 1.

Spiel um Platz 7: TSV Abensberg - TV Riedenburg 8:7 nach Achtmeterschießen

Spiel um Platz 5: SV Saal - FSV Sandharlanden 5:3

Halbfinale: TSV Neustadt - SV Saal 3:2 (Merz 2, Weber / Huber, Lang), SC Thaldorf - ATSV Kelheim 1:5 (Meier / Florian Schinn 2, Lukas Schinn 2, Sommer)

Spiel um Platz 3: SV Ihrlerstein - SC Thaldorf 7:5 (Huber 3, Lang 2, Sedlmaier, Eigentor / Batz 3, Meier, Wimmer)

Endspiel: TSV Neustadt - ATSV Kelheim 8:4 (Weber 3, Merz 2, Mischakin, Tim Dintner, Vogl / Berk Müller, Gottschalk, Lafci, Sommer)

Beste Torwart: Matthias Barbknecht (SV Saal)

Beste Spieler: Christoph Batz (SC Thaldorf)

Torschützenkönige: Benjamin Lang (SV Ihrlerstein) und Florian Merz (TSV Neustadt) mit je 14 Treffern. (ear)